Verband Freier Berufe
im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.
www.vfb-nw.de Freie Berufe 1/2021

Freie Berufe

Konsequentes Handeln - jetzt!

Ausbildung unter erschwerten Bedingungen - das öffentliche und wirtschaftliche Leben - Perspektiven schaffen für Menschen in NRW. Bernd Zimmer, VFB NW-Vorsitzender im Gespräch mit Christof Rasche MdL, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion NRW am 25. Februar 2021:

Bernd Zimmer: *Lieber Herr Rasche, gerne möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für Ihren außerordentlichen, persönlichen Einsatz bedanken. Mit der Anschubfinanzierung für das zu gründende Institut der Freien Berufe in NRW (IFB NW) haben Sie für alle Freiberufler in NRW eine wichtige Weiche gestellt.*

Christof Rasche: Vielen Dank, Herr Zimmer. Die Freien Berufe haben in der Corona-Krise einen enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beitrag geleistet. Dies gilt für die Freiberufler an sich, für das Kammerwesen, die K(Z)Ven und die Verbände. Was tagtäglich in den Arztpraxen und Apotheken und aktuell von den Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern geleistet wird, zeigt den Wert und die Stärke der Freien Berufe als Ganzes.

Bernd Zimmer: *Es freut mich sehr, dass von Ihnen so konkret zu hören. Es ist gut zu wissen, dass das Geleistete auch registriert und wertgeschätzt wird.*

Christof Rasche: Unbedingt! Doch nicht erst seit der Corona-Pandemie weiß die FDP um die Bedeutung der Freien Berufe für unser Land. Schon 2017 haben wir die Notwendigkeit der Stärkung der Freien Berufe explizit im Koalitionsvertrag verankert. Jetzt zu handeln ist aus diesem Grund nur konsequent. Die Freien Demokraten und die Freien Berufe eint nicht nur das „Frei" im Namen. Vielmehr teilen wir ein Wertesystem, geprägt von Freiheit, Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung, dem Wissen um die immense Bedeutung der besten Bildung. Wichtig ist uns, dies stets im Kontext einer Gemeinwohlorientierung zu sehen. Das gilt, neben den oben genannten Berufen, natürlich für die gesamte Vielfalt der Freien Berufe wie Bauingenieure, Anwälte, Notare, Restauratoren und viele weitere.

Bernd Zimmer: *Mit dem Thema (Aus)Bildung sprechen Sie ein sehr entscheidendes Thema an, welches junge Menschen aktuell vor ganz besondere Herausforderungen stellt.*

Christof Rasche: Und welches für die Zukunft unseres Landes entscheidend ist. Wir brauchen kluge, junge Köpfe, die in NRW ausgebildet werden und in NRW bleiben. Die dualen Ausbildungswege und die vielfältige Hochschullandschaft sind ein Standortvorteil für Auszubildende in NRW. Die Freien Demokraten setzen sich für beste Bildung

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2021 ist bereits in vollem Gange und stellt uns aufgrund von Corona auch weiterhin vor ganz unterschiedliche Herausforderungen. Für die Freien Berufe bietet sich hierdurch die Möglichkeit, auch weiterhin zu zeigen, wofür wir stehen, welchen gesellschaftlichen Beitrag wir leisten und dass sich unser System von kleinen, sich selbstverwaltenden Einheiten auch in Krisenzeiten bewährt und zuverlässig arbeitet. Dies hat die Landesregierung nicht nur gesehen, sondern in Form einer Anschubfinanzierung für ein zu gründendes Institut Freier Berufe in NRW (IFB NW) auch materiell gefördert, - ein starkes Signal. Das Engagement, welches Christof Rasche und die FDP für die erfolgreiche Antragstellung aufgebracht haben, kann nur als außerordentlich bezeichnet werden.

Der Weg zu einem IFB NW ist, wie die vergangenen Wochen gezeigt haben, trotz erfolgreichem Antrag, kein Selbstgänger. Aber seien Sie versichert, dass der VFB NW jetzt mit vollem Einsatz und Engagement an der Umsetzung arbeitet.

Der Verband wird zur Krisenbewältigung auch in den kommenden Wochen und Monaten in engem Austausch mit dem MWIDE, dem MAGS und dem MSB stehen. Scheuen Sie nicht davor zurück, ihre Anliegen über den Verband bei den Ministerien zu platzieren. Gerade der offene Austausch des Vorstands durch die Sonder-Telefonkonferenzen hat es uns ermöglicht, die Freien Berufe – trotz unserer Vielfältigkeit - stets als geschlossenen Block in Erscheinung treten zu lassen. Ein Attribut, welches uns gemäß dem Motto „Stärke durch Vielfalt/-fältigkeit" einen besonderen Stellenwert nicht nur in der Krise verleiht.

Herzlichst bin ich Ihr

Bernd Zimmer
Vorsitzender des VFB NW

ein. Dazu gehört neben den Schulen eben auch die berufliche Bildung. Die NRW-Koalition widmet sich diesem Thema intensiv und konnte hier bereits wichtige Weichen stellen. Gleichzeitig haben wir dabei nicht nur das Bildungssystem im Blick. Wir müssen auch Familien und Alleinerziehende entlasten, damit die jungen Menschen wieder lesen und schreiben lernen und ein soziales Umfeld erleben, das sie fördert und fordert.

Bernd Zimmer: *Da sprechen Sie ein zentrales Thema an, welches in der jetzigen Phase der Pandemiebewältigung für viele Menschen einen kritischen Stellenwert einnimmt.*

Christof Rasche: Die Pandemie hat das öffentliche und wirtschaftliche Leben für uns alle verändert. Noch immer gibt es viele Unklarheiten über das Virus und die Mutationen. Aber wir wollen und müssen bei entsprechenden Zahlen nun auch zu verantwortungsvollen Öffnungen kommen. Die Menschen brauchen jetzt vor allem Perspektiven, Hoffnung und kreative Lösungen in Kombination mit auf die einzelnen Branchen abgestimmten klaren Hygienekonzepten. Zugleich müssen die von der Pandemie betroffenen Wirtschaftszweige stabilisiert werden. Es ist daher unbedingt notwendig, dass die Wirtschaftshilfen schnell bei den hilfebedürftigen Unternehmern und Solo-Selbstständigen ankommen. Hiervon sind ja auch die Freien Berufe betroffen. Was wäre unser Leben ohne die vielfältige Kultur- und Kreativwirtschaft? Der Bund muss endlich seine Versprechungen einhalten und die Wirtschaftshilfen schneller und unbürokratischer auf den Weg bringen. Die Politik muss verlässlich und zielgerichtet agieren! Hiervon sind ja auch die Freien Berufe betroffen.

Bernd Zimmer: *Und das betrifft lediglich die aktuellen Herausforderungen durch die Corona-Krise. Parallel hierzu sehen sich die Freien Berufe – so wie die gesamte Gesellschaft - mit einer enormen Herausforderung aufgrund der digitalen Transformation konfrontiert.*

Christof Rasche: Die rot-grüne Vorgängerregierung hat den digitalen Wandel total verschlafen und uns in der digitalen Transformation einen großen Rückstand hinterlassen. Die NRW-Koalition hat an dieser Stelle bereits zukunftsweisende Initiativen auf den Weg gebracht. Mit der zentralen Integration der Digitalisierung im Wirtschaftsministerium haben wir einen wesentlichen Baustein gesetzt und die Bedeutung der Digitalisierung für NRW unterstrichen. An der Vision von Minister Prof. Andreas Pinkwart, NRW zur modernsten und klimafreundlichsten Dienstleistungsregion Europas zu machen, arbeiten wir tagtäglich. Große Herausforderungen bedürfen großer Pläne und starker Persönlichkeiten bei der Umsetzung. Ich bin überzeugt die schwarz-gelbe Koalition ist für die digitale Transformation in NRW zukunftsweisend.

Bernd Zimmer: *Das sehe ich genauso. Nun über das zu gründende IFB NW die Chance zu bekommen, intensiviert an den zentralen Fragestellungen von Digitalisierung sowie der Förderung von Gründung und Innovation bei den Freien Berufen arbeiten zu können, ist ein starkes Signal für uns Freiberufler und auch für diejenigen, die sich für den Weg in die Freiberuflichkeit entscheiden, also den Nachwuchs in und für die Freien Berufe.*

Christof Rasche: Und genau aus diesem Grunde war uns die Unterstützung der Freien Berufe ein wichtiges Anliegen. Bei der Umsetzung wünsche ich Ihnen gutes Gelingen und viel Erfolg. Ich bin überzeugt, dass uns die Ergebnisse Recht geben werden.

Bernd Zimmer: *Haben Sie herzlichen Dank, Herr Rasche. Sowohl für Ihre Unterstützung, als auch für die Zeit zu diesem Interview.*

Christof Rasche: Mein Dank gilt Ihnen, Herr Zimmer.

Anschluss der Kammern der Freie Berufe im Zuge des Online Zugangsgesetz (OZG)

Im Dezember 2020 wurde durch das MWIDE auf unsere Initiative hin, ein Online-Workshop für die an der Pilotphase teilnehmenden Vertreter der Freien Berufe abgehalten, nachdem bereits im September über die Konsequenzen des OZG informiert wurde. Aktuell stehen die teilnehmenden Kammern zur Klärung offener Fragen in bilateralen Gesprächen mit dem MWIDE.

Im nächsten Schritt werden in Anforderungs-Workshops die zu digitalisierenden Prozesse definiert und modelliert. Die anschließende Programmierung und Anbindung an das Gewerbe-Service-Portal.NRW ist für Ende des 3. Quartals 2021 avisiert.

Bildung in Zeiten von Corona

Die Freien Berufen blicken – trotz widriger Umstände in der Corona-Krise auf ein relativ erfolgreiches Ausbildungsjahr 2020 zurück.

Nachdem die Zwischen- und Abschlussprüfungen in den einzelnen Ausbildungsgängen dank des unermüdlichen Einsatzes aller Beteiligten gut durchgeführt werden konnten, lag die Herausforderung in der zweiten Jahreshälfte 2020 darin, die guten Zahlen der letzten Jahre bei den Vertragsabschlüssen sicherzustellen. Über alle Ausbildungsberufe gesehen, konnten die Freien Berufe mit einem Rückgang von ca. 3 Prozent ein vorzeigbares Ergebnis erzielen. Bemerkenswerter Weise stiegen gerade im Bereich der Medizinischen Fachangestellten die Ausbildungsverhältnisse sogar an. Ein Ausdruck hoher gelebter Verantwortung bei Auszubildenden wie Ausbildern, die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung personell zu sichern.

Die insgesamt guten Zahlen der Freien Berufe konnte Bernd Zimmer im Spitzengespräch des AK Ausbildungskonsens im Januar 2021 im Beisein der Minister Laumann, Gebauer und Pinkwart vorstellen, was die besondere Rolle der Freien Berufe in der aktuellen Zeit nochmals unterstich. Sowohl IHK, als auch das Handwerk mussten im Jahr 2020 größere Einbrüche bei den Neuabschlüssen von Ausbildungsverträgen verbuchen. Für 2021 wird der AK Ausbildungskonsens einen Fokus auf die zielgerichtete Berufsorientierung und Ausbildungsvermittlung sowie digitale Formate zur Beratung, Orientierung und Berufsfelderkundung legen.

Neue Ausbildungswebsite VFB NW

Der VFB NW hat am 1. November 2020 die neue Website rund um das Thema Ausbildung in den Freien Berufen in NRW gestartet.

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich der VFB NW als Mitglied des AK Ausbildungskonsens unter Federführung des NRW Arbeitsministers Karl-Josef Laumann. Die als Herausforderung in der Corona-Pandemie gestartete Initiative, „Ausbildung Jetzt!", hat zum Ziel, bis Jahresende möglichst viele Ausbildungsstellen noch für dieses Ausbildungsjahr zu besetzen. Anlass für den VFB NW, eine State-Of-The-Art Webseite aufzusetzen, bei der sich die jungen Menschen einen sie ansprechenden, umfassenden Eindruck über die Ausbildungsmöglichkeiten in den Freien Berufen verschaffen können. Verlinkungen zu den Stellenangeboten der Mitgliedsorganisationen runden das Angebot ab. „Es ist uns wichtig, eine zielgruppenspezifische Darstellung auf den aktuell gebräuchlichen Endgeräten bereitzustellen. Auch eine Erweiterbarkeit und die Nutzung sozialer Medien sind möglich", so der Vorsitzende Bernd Zimmer. „Wir stellen die Ausbildungsmöglichkeiten für die jungen Menschen bewusst in den Vordergrund - der Verband selbst tritt nur peripher in Erscheinung".

www.freie-berufe-bilden-aus-nrw.de

Mitgliedschaften in Beiräten

Die Arbeit des Verbands im Bereich Bildung wird im Jahre 2021 um den Sitz des landesweiten Beirats „Regionale Bildungszentren der Berufskollegs" sowie im strategischen Beirat „Studienintegrierte Ausbildung in NRW" (SiA-NRW) intensiviert. Der Vorsitzende, Bernd Zimmer, wird die Freien Berufe in den vom NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und dem NRW-Ministerium für Schule und Bildung (MBS) initiierten Beiräten vertreten.

Aufschub des Stichtags zur Steuererklärung 2019

Auf Wunsch der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe trat der VFB NW im Dezember 2020 an Herrn Ministerpräsidenten Armin Laschet mit der Bitte heran, einen pauschalen Aufschub des Stichtags der Steuererklärung 2019 in der MPK zu befürworten. Aufgrund der hohen Arbeitslast der Steuerberater/Wirtschaftsprüfer für die Corona-Überbrückungshilfen war diese Maßnahme zwingend. In einem persönlichen Brief hat Finanzminister Lienenkämper seine ausdrückliche Unterstützung mitgeteilt, einen pauschalen Aufschub bis zum 31. August 2021 auf Bundesebene durchsetzen zu wollen.

Studie zu den Freien Berufen

"Analyse des zukünftigen Regulierungsrahmens für freiberufliche Dienstleistungen im Hinblick auf die Länderempfehlungen EU-KOM und die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft unter Berücksichtigung der Lage der Freien Berufe in NRW".

So der Titel der Studie, erstellt vom Europäischen Zentrum für Freie Berufe an der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit dem MWIDE, die am 11. März 2021 offiziell veröffentlicht wird - Ende März online verfügbar auf unserer Website: www.vfb-nw.de

online verfügbar
Ende März 2021

Auszeichnung der besten Auszubildenden

Anlässlich der Jahrestagung des VFB NW verlieh NRW-Justizminister Biesenbach zusammen mit dem Vorsitzenden des Verbandes, Bernd Zimmer 28 von insgesamt 38 Auszubildenden den Titel „Beste/r Auszubildende/r in NRW 2020".

In dem virtuellen Festakt beglückwünschte NRW-Justizminister Peter Biesenbach die besten Auszubildenden und sagt, „dass dies eine ganz hervorragende Leistung ist, die nur durch starken Leistungswillen möglich gewesen ist. Sie sind ein Jahrgang, der es aufgrund von Corona besonders schwierig gehabt hat, was Ihre Leistung umso mehr unterstreicht". Außerdem dankte er dem Verband für seine Arbeit: „Ihr Verband und seine Mitglieder haben für NRW eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Darüber hinaus

Die alljährlich verliehene Preisskulptur - Anerkennung für die besten Auszubildenden

übernehmen Ärzte, Apotheker, Anwälte, Architekten, Ingenieure und viele mehr wichtige Funktionen in unserer Gesellschaft. Dies wurde in den Monaten der Corona-Pandemie klar deutlich. Außerdem bieten Sie über 40.000 jungen Menschen in NRW einen Ausbildungsplatz, was die Freien Berufe zum dritt größten Ausbilder im Lande macht. All das sind Leistungen, die über den bloßen wirtschaftlichen Beitrag eines Berufsstands hinausgehen. Das verdient Anerkennung."

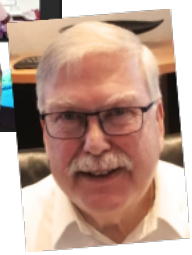
Für den VFB NW-Vorsitzenden Zimmer war die Teilnahme des NRW-Justizministers Ausdruck der Anerkennung der Freien Berufe und auch seiner Auszubildenden: „Es zeigt den jungen Menschen, dass Anstrengungen und besondere Leistungen hier in Nordrhein-Westfalen nicht nur wahrgenommen, sondern auch gewürdigt werden." Den Auszubildenden sagte Zimmer: "Verstehen Sie ihre Auszeichnung als Ansporn. Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherung zum Beispiel der Gesundheitsversorgung und der Rechts- und Finanzordnung bei. Ihre Tätigkeit dient damit dem Gemeinwohlinteresse. In unserer immer komplexeren Gesellschaft benötigen die Menschen zunehmend kompetente Unterstützung."

Mitgliederversammlung am 24. November 2020

Im Rahmen der Jahrestagung fand am 24. November 2020 die Mitgliederversammlung des VFB NW statt. Aufgrund der aktuellen Lage wurde diese als Videokonferenz durchgeführt, ein Novum für den VFB NW. Dank solider technischer Performance konnte ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden, „dennoch hoffe ich darauf, dass wir uns alle 2021 persönlich wiedersehen und die Jahrestagung als Präsenzveranstaltung durchführen können", so der Vorsitzende.

Die Mitglieder haben ferner den Entschluss gefasst, weiterhin daraufhin zu arbeiten, ein Institut der Freien Berufe in NRW zu gründen.

Großer Dank galt Hans-Josef Frentzen für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Kassenprüfer im VFB NW. Für seine Verdienste hat Herr Frentzen als erster Empfänger die neue Ehrenskulptur des VFB NW überreicht bekommen. Über einen Telefonanruf aus der Mitgliederversammlung heraus konnten die Mitglieder sich ebenfalls bei Herrn Frentzen mit Applaus für seine Verdienste bedanken.



Hans-Josef Frentzen - Dank für 30 Jahre treue Dienste

Thilo Söhngen, langjähriger stellvertretender Kassenprüfer, hat die Nachfolge von Hans-Josef Frentzen übernommen. Stefanie Claire Blome wurde als dessen Stellvertreterin ernannt.

Über den Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.

Der Verband vertritt als Dachorganisation die Kammern und Verbände der Freien Berufe in NRW, darunter Ärzte, Apotheker, Ingenieure, Notare, Patentanwälte, Rechtsanwälte, Restauratoren, Steuerberater, Tierärzte, Tonkünstler, Wirtschaftsprüfer und Zahnärzte.

Impressum

Verband Freier Berufe
im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.

Herausgeber: Verband Freier Berufe
im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.
Bernd Zimmer (V. i. S. d. P.)
Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 4361799-0 Fax: 0211 4361799-19
info@vfb-nw.de, www.vfb-nw.de
Redaktion: Oliver Kanthak, Petra Schimanski
Konzept, Gestaltung und Produktion:
Manfred Wieland, indema, Essen
Bildnachweis: VFB NW,123rf Bildagentur